



WIN-CHARTA ZIELKONZEPT

2023

**BLICKLE RÄDER+ROLLEN
GMBH U. CO. KG**



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Unsere Schwerpunktthemen	3
4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen	4
Wohlbefinden der Mitarbeitenden	4
Energie und Emissionen	5
Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	6
5. Weitere Aktivitäten	8
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	8
Umweltbelange	9
Ökonomischer Mehrwert	10
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	10
Regionaler Mehrwert	11
6. Unser WIN!-Projekt	12
7. Kontaktinformationen	13
Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner	13
Impressum	13

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

1953 mit acht Mitarbeitenden gegründet, hat sich die Blickle Räder+Rollen GmbH u. Co. KG zu einem der weltweit führenden Hersteller von Rädern und Rollen entwickelt und befindet sich auch weiterhin in Familienhand. Die Blickle-Gruppe beschäftigt weltweit über 1.200 Mitarbeitende, davon etwa 900 am Stammsitz in Rosenfeld im Zollernalbkreis. Hier fertigen wir unsere Räder und Rollen, weshalb unsere Produkte das Siegel „Made in Germany“ verdienen.

Mit unserer hochmodernen Fabrik samt Hochregallager und vollautomatischem Logistikzentrum bieten wir erstklassige Lieferperformance: mehr als 8.000 verschiedene Produkte sind innerhalb eines Tages versandfertig, weitere 12.000 Artikel binnen ein bis drei Tagen – und das europaweit. Neben dem Stammsitz in Rosenfeld unterhalten wir 20 eigene Vertriebsgesellschaften in Europa, Nordamerika, Asien und Australien und exportieren unsere für ihre hohe Qualität bekannten mehr als 30.000 Räder- und Rollentypen im Tragfähigkeitsbereich von 25 - 100.000 kg in über 120 Länder weltweit.

Unser Wachstumskurs geht weiter: im Jahr 2020 starteten unsere großen Bauvorhaben. Die neue, 24.000 m² umfassende Polyurethanfertigung ist seit April 2022 in Betrieb und zeichnet sich durch optimierte Abläufe, einen hohen Automatisierungsgrad sowie verbesserte Arbeitsbedingungen aus. Im Juli 2023 werden wir das neue Kundenzentrum sowie die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes einweihen. Mit diesen beiden Bauvorhaben bekennen wir uns auch weiterhin klar zum Standort Deutschland.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig.

3. Unsere Schwerpunktt Themen

KÜNFTIGE SCHWERPUNKTE UNSERER NACHHALTIGKEITSARBEIT

Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta:

- Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter.“
- Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."
- Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Blickle ist einer der größten Arbeitgeber im Zollernalbkreis. In den kommenden Jahren erwarten wir einen weiteren Anstieg unserer Mitarbeiterzahl. Mit unserem Bauprojekt – der Steigerung unserer Fertigungskapazität durch die neue Polyurethan-Fertigung sowie der Erweiterung des Verwaltungsgebäudes – schaffen wir perspektivisch mindestens 200 neue Arbeitsplätze. Der Bau ist zugleich ein klares Bekenntnis zum Standort Rosenfeld und der Region Zollernalb.

Im Jahr 2022 hat die Blickle Gruppe erstmals die 300-Millionen-Euro Umsatzmarke überschritten. Dies war nur durch unsere engagierten Mitarbeitenden möglich, welche eine wesentliche Säule unseres Erfolgs darstellen. Nur mit ihnen kann unser Unternehmen weiterwachsen. Neben der Sicherung unserer Lieferperformance ist der Fachkräftemangel eine der größten Herausforderungen für unser Unternehmen. Mit Blick auf den umkämpften Arbeitsmarkt möchten wir unsere Attraktivität als Arbeitgeber weiter steigern und die Außenkommunikation verbessern.

Nicht nur im Hinblick auf den Unternehmenserfolg ist uns das Wohlergehen unseres Personals ein Anliegen. Unsere Unternehmensvision „To be the best wheel and castor manufacturer to work with“ gilt nicht nur im Verhältnis zu Geschäftspartner, sondern auch und insbesondere zu unseren Mitarbeitenden. Wir möchten von diesen nicht nur als Arbeitgeber, sondern zugleich als Partner verstanden werden. Für das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter investieren wir in vielfältiger Weise, um attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen, welche den Grundstein bilden für eine langfristige, erfolgreiche und für beide Seiten gewinnbringende Zusammenarbeit mit jedem einzelnen Mitarbeitenden. Zugleich tragen wir durch spannende Jobangebote in unserem Haus zur Attraktivität der Region Zollernalb bei. Durch die Teilnahme an Veranstaltungen, wie dem jährlichen Firmenlauf sowie durch diverse Sponsorings nehmen wir auch am gesellschaftlichen Leben in der Region teil und übernehmen soziale Verantwortung.

Unserer ökologischen Verantwortung kommen wir nach, indem wir die Folgen auf die Umwelt bei der Gestaltung von Produktionsprozessen und Anschaffungsentscheidungen berücksichtigen. Als produzierendes Unternehmen sehen wir uns insbesondere in der Pflicht, den Energieverbrauch und Emissionsausstoß kontinuierlich zu senken. Die derzeit nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen gleichen wir durch den Erwerb der entsprechenden Menge an Klimazertifikaten aus.

4. Zielsetzung zu unseren Schwerpunktthemen

Wohlbefinden der Mitarbeitenden

WO STEHEN WIR?

Um nicht nur als Arbeitgeber, sondern als Partner unserer Mitarbeitenden wahrgenommen zu werden, setzen wir uns nachhaltig für deren Wohlbefinden ein. Als Familienunternehmen bilden Zuverlässigkeit, Vertrauen und Fairness die Basis der Zusammenarbeit. Es ist uns darum wichtig, jedem Mitarbeitenden eine faire Bezahlung und einen sicheren Arbeitsplatz anbieten zu können. Selbstverständlich gewährleisten wir Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und treiben Optimierungen in diesen Bereichen an. Beispielsweise erfüllt unsere neue Polyurethan-Fertigung die Kriterien modernster Arbeitsplatzgestaltung. Zudem legen wir Wert darauf, allen Mitarbeitenden angemessene Aus- und Fortbildungen zu ermöglichen sowie Vereinbarkeit von Beruf und Familie sicherzustellen. Hierfür bieten wir unseren Verwaltungsangestellten unter anderem Gleitzeit sowie die Möglichkeit, regelmäßig im Home-Office zu arbeiten.

Durch jährliche Mitarbeitergespräche bieten wir Mitarbeitenden eine Plattform, um Anliegen und Wünsche Gehör zu verleihen. Abgesehen von den vorbeschriebenen Rahmenbedingungen waren wir in den vergangenen Jahrzehnten regelmäßig in der Lage unseren Mitarbeitenden jährlich die sogenannte „Blickle-Prämie“ sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld zu bezahlen. Ferner erhöhen wir die Gehälter der gesamten Belegschaft seit langem angelehnt an die (für uns unverbindlichen) Tarifierhöhungen in der Metallbranche. Im Jahr 2022 haben wir die Gehälter aller Mitarbeitenden aufgrund der starken Inflation direkt um 8% angehoben. Um Mitarbeitende mit weiterer Anfahrt zu unterstützen, zahlen wir zudem ein Arbeitsweggeld. Wer lieber mit dem Rad statt mit dem Auto zur Arbeit kommt, der hat die Möglichkeit, ein Job-Rad zu leasen.

Zur Stärkung des Zusammenhalts sowie des Gemeinschaftsgefühls in der Belegschaft veranstalten wir jedes Jahr für alle Mitarbeitenden ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier, samt Blickle-Weihnachtsgeschenk. Aktuell klären wir zudem, ob unternehmensintern Bedarf für zusätzliche Kinderbetreuung besteht, wobei wir unsere Mitarbeitenden ebenfalls gerne unterstützen.

Für das tägliche Wohl unserer Belegschaft bieten wir subventionierte Mittagessen in unserer Kantine, welche zeitnah in den Neubau umziehen und dadurch in puncto Auswahl und Ambiente eine erhebliche Aufwertung erfahren wird.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Unser breites Angebot an Mitarbeiterleistungen und sonstigen Rahmenbedingungen wollen wir weiter ausbauen und verbessern. Eine ansprechende Arbeitsplatzgestaltung sehen wir als Basis für motivierte Mitarbeitende. Das neue Verwaltungsgebäude wird die Ansprüche an eine moderne und ergonomische Arbeitsplatzgestaltung erfüllen und der Standard der Bestandsgebäude durch diverse Renovierungsarbeiten entsprechend angehoben. Im Frühjahr 2023 werden wir unser neues Betriebsrestaurant eröffnen, das als behaglicher Gemeinschaftsort konzipiert wurde. Damit unsere Mitarbeitenden das neue Betriebsrestaurant als attraktiven Pausenort nutzen und wir dies insbesondere auch unseren Fertigungsmitarbeitenden – trotz des teilweise etwas weiteren Fußweges – ermöglichen können, werden wir unsere Pausenzeiten erweitern. Durch Besprechungszimmer und -cubes unterstützen wir die abteilungsinterne Zusammenarbeit. Den Austausch innerhalb der Abteilungen wollen wir durch vermehrte Team-Building-Events fördern.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Ergonomische Ausstattung von Arbeitsplätze, inklusive der Einführung von „Exoskeletten“ zur körperlichen Entlastung der Mitarbeitenden an Fertigungsarbeitsplätzen
- Renovierung des bestehenden Verwaltungsgebäudes zur Arbeitsplatzoptimierung
- Bereitstellung von Abteilungsbudgets zur Durchführung von Team-Building-Events
- Bezuschussung des frisch zubereiteten Mittagessens im neuen Betriebsrestaurant
- Diverse Aktivitäten bzw. Vorteile für unsere Auszubildenden:
 - Zusätzliche Vergünstigung des Mittagessens
 - Veranstaltung eines Azubitags
 - Schaffung einer Lehrwerkstatt für gewerbliche Auszubildende
- Verpflegung der Spät- und Nachtschicht durch Aufstellen von Essensautomaten

Energie und Emissionen

WO STEHEN WIR?

Als produzierendes Unternehmen messen wir der Reduzierung unseres Energieverbrauchs sowie CO₂-Fußabdrucks einen besonderen Stellenwert bei. Das Energiemanagement-Team erarbeitet kontinuierlich Verbesserungsmaßnahmen. Seit 2014 ist unser Energiemanagement nach der DIN ISO 50001 zertifiziert. Unseren Energiebezug gestalten wir so nachhaltig wie möglich. Einen hohen Anteil unseres Energiebedarfs decken wir bereits durch unsere PV-Anlagen. Seit dem Jahr 2021 beziehen wir zudem ausschließlich Ökostrom. Für die Jahre 2021 und 2022 sind wir für die Reduzierung und Kompensation unserer Treibhausgasemissionen als klimaneutrales Unternehmen ausgezeichnet worden. Im Zuge der Auszeichnung ist Blickle der „Stiftung Allianz für Entwicklung und Klima“ beigetreten, die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung unterstützt wird.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Unser Energiemanagement-Team ist auf eine energiesparende und möglichst emissionsfreie Prozessgestaltung fokussiert. Unsere Bauvorhaben nehmen wir als Anstoß, neue Einsparpotenziale zu identifizieren. So werden wir im Rahmen der Baumaßnahmen beispielsweise e-Ladesäulen errichten und unseren Fuhrpark, wo sinnvoll, perspektivisch elektrifizieren.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Errichtung weiterer PV-Anlagen auf den neuen Gebäuden
- Umstellung der Heizquelle des Werk II von Öl auf Fernwärme
- Energieeffizienzsteigernde Renovierungsmaßnahmen in der Fertigung, wie z.B. der Umrüstung auf LED-Beleuchtung
- Renovierung des bestehenden Verwaltungsgebäudes, unter anderem Maßnahmen zur Reduzierung der eingesetzten Kältemittel
- Errichtung von e-Ladesäulen

Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

WO STEHEN WIR?

Blickle ist ein internationales und stetig wachsendes Unternehmen. Unsere Erfolgsgeschichte wollen wir fortschreiben. Durch Investitionen – unter anderem in Forschung und Entwicklung, in Fortbildungsmaßnahmen unserer Mitarbeitenden sowie in eine nachhaltige Fertigung und unsere Bauvorhaben – stellen wir die Stabilität und das Fortbestehen unseres Unternehmens sicher. Hierdurch garantieren wir unseren Mitarbeitenden einen sicheren Arbeitsplatz. Da uns die Anerkennung von Engagement wichtig ist, beteiligen wir unsere Mitarbeitenden in Form von Prämienzahlungen am Erfolg des Unternehmens.

Dank der unterschiedlichsten Tätigkeitsbereiche in unserem Unternehmen, können wir attraktive und spannende Arbeitsplätze anbieten. Unsere Mitarbeitenden unterstützen wir durch Schulungsangebote bei der fachlichen, methodischen und persönlichen Entwicklung. Es ist uns zudem ein Anliegen, jungen Menschen einen gelungenen Berufsstart zu ermöglichen. Die Ausbildung hat bei Blickle einen entsprechend hohen Stellenwert. Die in den letzten Jahren stetig gestiegene Zahl an Auszubildenden, validiert unser Engagement.

In der heutigen Unternehmenswelt bedeutet die Nachhaltigkeit eines Unternehmens einen Wettbewerbsvorteil. Um unser Nachhaltigkeitsstreben noch stärker in die Organisation zu tragen, formuliert jede Abteilung mindestens ein nachhaltiges Jahresziel. Hierdurch incentivieren wir alle Abteilungen, sich noch stärker mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen und einen aktiven Beitrag an der steigenden Nachhaltigkeit unseres Unternehmens zu leisten.

ZIELSETZUNG ZU UNSEREN SCHWERPUNKTTHEMEN

WIE WIR VERÄNDERUNGEN HERBEIFÜHREN WOLLEN

Die sichere und gefährdungsfreie Arbeitsplatzgestaltung ist eine Grundpflicht des Arbeitgebers. Um unser Engagement auch nach außen demonstrieren zu können, lassen wir das bestehende Arbeitssicherheitsmanagement gemäß DIN ISO 45001 aktuell durch das Bureau Veritas zertifizieren. Auch im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements werden wir durch verschiedene Maßnahmen, wie eine Auswertungsoptimierung sowie ein detailliertes Reporting Verbesserungspotentiale umsetzen. Im Bereich Personal planen wir, unser Schulungsangebot zu erweitern, um noch besser auf die einzelnen Entwicklungsziele unserer Mitarbeitenden eingehen zu können. Hierfür schaffen wir unter anderem eine neue Schulungssoftware an.

Wir stoßen jedoch nicht nur interne Maßnahmen an. Auch der externe Stakeholder-Dialog, welchen wir u.a. durch Kundenumfragen sowie Newsletterversand pflegen, wird intensiviert. Wir möchten unsere Kunden, Lieferanten, die Öffentlichkeit und potentielle neue Arbeitskollegen und -kolleginnen über Neuigkeiten und Unternehmensfortschritte informieren. Hierdurch erhoffen wir uns, eine höhere Zahl an Stakeholder(gruppe)n anzusprechen. Gleichzeitig können wir mehr Menschen auf das Unternehmen Blickle als möglichen Arbeitgeber aufmerksam machen.

DARAN WOLLEN WIR UNS MESSEN

- Gründung einer Blickle-Akademie zum Ausbau und zur Optimierung des Schulungswesens
- Erweiterung unseres Social Media Auftritts durch einen Instagram-Kanal
- Zertifizierung eines Arbeitsschutzmanagementsystems gemäß DIN ISO 45001
- Anschaffung neuer Anlagen für höhere Automatisierung von Fertigungsschritten zur Entlastung der Mitarbeitenden
- Fertigstellung Verwaltungsneubau und Schaffung neuer Arbeitsplätze
- Steigerung des Umsatzes und damit nachhaltiger Ausbau der Markt(führer-)position
- Renovierungsarbeiten am Bestandsgebäude (z.B. Ergonomieoptimierung; Umsetzung des internen Betriebsstandards; Durchführung von 5S-Projekten zur Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit; Streichen der Wände und Decken; teilweise Erneuerung von Bodenbelägen)
- Renovierungsmaßnahmen innerhalb einzelner Abteilungen (z.B. Erneuerung der Abluftanlage in der Schweißerei) zur Reduzierung von Belastungen am Arbeitsplatz

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Die Wahrung der Menschenrechte und Belange unserer Mitarbeitenden ist fest in unserem Selbstbild verankert. Entsprechend halten wir diese auch in unserem Mitarbeiter-Verhaltens- und Ethikkodex fest. Diese Ansprüche stellen wir nicht nur an uns selbst, sondern auch an unsere gesamte Lieferkette. Die Wahrung von Menschen- und Arbeitnehmerrechten bildet die Basis für unsere Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Prüfung und Bewertung unserer Lieferkette gemäß Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) (obgleich wir gesetzlich hierzu nicht verpflichtet sind)
- Erweiterung unserer Schulungsinhalte im Bereich Corporate Social Responsibility

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Unsere wichtigsten Anspruchsgruppen sind unsere Kunden, Lieferanten/Dienstleister, Mitarbeitenden sowie die Öffentlichkeit. Um mit ihnen in Austausch zu treten, nutzen wir verschiedene Kommunikationswege, wie Messen, Newsletter und Social Media. Die Anliegen unserer Mitarbeitenden erheben wir durch jährliche Mitarbeitergespräche sowie unterjährig durch den Dialog zwischen Vorgesetzten und Abteilungsmitarbeitenden. Zu Unternehmensneuigkeiten informieren wir über unser Intranet und unsere Mitarbeiterzeitschrift.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Unterstützung der „WissensWerkstatt Zollernalb“, welche zum Ziel hat, Kinder und Jugendliche für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik zu begeistern
- Optimierung unseres internen Kontinuierlichen-Verbesserung-Prozess-(KVP)-Wesens
- Veranstaltung eines „Tag der offenen Tür“ im Rahmen der Einweihung unseres Verwaltungsneubaus sowie des Kundenzentrums, um mit unseren Anspruchsgruppen in Kontakt zu treten

Umweltbelange

LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Bei Neuanschaffung von Maschinen und Anlagen sowie bei der Beschaffung von Produktionsmaterialien ziehen wir neben wirtschaftlichen Aspekten insbesondere auch Nachhaltigkeitsaspekte, wie Ressourceneffizienz, in unsere Kaufentscheidung mit ein. Zugunsten der Umwelt nehmen wir dabei auch Mehrkosten in Kauf; so haben wir bspw. für unseren Neubau ausschließlich „grünen Stahl“ verwendet. Mit unserer Digitalisierungs-Strategie 2025 wollen wir, schwerpunktmäßig in der Personalabteilung und im Vertrieb, dem Ziel eines papierlosen Büros näherkommen, indem wir interne Prozesse bestmöglich digitalisieren. Zudem sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden im schonenden Umgang mit Ressourcen, um auch deren Beitrag zu steigern. In der Fertigung treiben wir die Digitalisierung ebenfalls voran, um Prozesse zu verschlanken und bspw. Abfälle zu reduzieren.

Unsere Bemühungen enden jedoch nicht bei unseren internen Prozessen. Durch unsere Produkte, welche sich durch hohe Langlebigkeit und Qualität auszeichnen, tragen wir ebenfalls zu einem nachhaltigeren Umgang mit Ressourcen bei.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Beschaffung neuer Anlagen für eine höhere Automatisierung und Ressourceneffizienz
- Verbesserung der Isolierung von Temper- und Vorwärmöfen in der Polyurethanfertigung zur Verbesserung der Ressourceneffizienz
- Ausschuss- und Abfallreduzierung in der Polyurethan-Fertigung
- Verringerung des Papierverbrauchs durch Digitalisierungsmaßnahmen sowie die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems

LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Unsere Räder und Rollen zeichnen sich durch hohe Qualität und Langlebigkeit aus. Bei der Produktion setzen wir auf hochwertige Materialien und beziehen diese weit überwiegend aus Deutschland bzw. Europa. Mit Hilfe von Datenblättern und -kennzeichnungen informieren wir unsere Kunden über Produktbestandteile, einen sicheren Einsatz sowie die richtige Entsorgung unserer Produkte.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Einführung einer Material Compliance-Softwarelösung
- Ausbau des Prüflabors zur Ausweitung unserer Qualitätstests

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Durch unser breites Produktportfolio finden wir für jedes Einsatzgebiet und dessen technische Anforderungen das richtige Produkt. Durch einen spezifischen Anwendungszuschnitt erzielen wir die bestmögliche Nutzung von Ressourcen und eine lange Einsatzdauer der Produkte. Mit unseren elektrischen Antriebssystemen der ErgoMove-Reihe ermöglichen wir einen ergonomischeren innerbetrieblichen Materialtransport, verringern negative gesundheitliche Folgen für betroffene Mitarbeitende und sorgen zugleich für mehr Effizienz. Auch im Bereich Fertigungsautomatisierung arbeiten wir an neuartigen Verfahren für eine nachhaltigere Produktion.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Weiterentwicklung unserer Digitalisierungsstrategie für die Fertigung durch die Abteilung „Industrial Engineering“ (Fabrik- und Fertigungsplanung) und damit einhergehende Neueinstellungen, bspw. Projektleiter Digitalisierung/Industrie 4.0
- Fortführung unserer Forschungsinvestitionen im Bereich trennmittelfreies Fertigen von PU-Rädern

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Wir treffen Finanzentscheidungen im Sinne der Nachhaltigkeit und nehmen hierfür Mehrkosten in Kauf. Beispielsweise beziehen wir 100% Ökostrom. Wir sorgen für klare Entscheidungsbefugnisse und dafür, dass Entscheidungsträger nicht durch Interessenskonflikte beeinflusst werden.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Anschaffung nachhaltiger Maschinen trotz Mehrkosten
- Neubau und Sanierung der Bestandsgebäude als langfristiges Bekenntnis zum Standort Rosenfeld

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Wir sprechen uns entschieden gegen Korruption aus. Alle wichtigen strategischen Entscheidungen werden nach dem Vier-Augen-Prinzip getroffen und es bestehen geregelte Entscheidungskompetenzen. Bei der Auftragsvergabe werden mehrere Vergleichsangebote eingeholt. Zur Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden führen wir Schulungen zur Korruptionsprävention durch. Zentrales Instrument zur Wahrung der Compliance ist der für alle Mitarbeitende gültige Verhaltenskodex.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Ausbau unseres Compliance-Konzepts
- Ausbau der Mitarbeiterschulungen hinsichtlich sämtlicher compliancerelevanter Themen
- Bekanntmachung der internen Meldestelle für Hinweisgeber gemäß Entwurf des Hinweiserschutzgesetzes

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Als einer der größten Arbeitgeber im Zollernalbkreis kommt uns große soziale Verantwortung zu. Nicht zuletzt unsere Neubauten zeigen unser klares Bekenntnis zum Standort Rosenfeld. Durch unser breites Ausbildungsangebot ist der Standort auch für junge Menschen attraktiv. Mit Spenden und Sponsorings unterstützen wir regionale soziale, kulturelle und umweltschutzbezogene Organisationen. Beispielsweise sind wir Nachwuchsförderer des Fußballvereins TSG Balingen sowie Premium-Partner des Handballbundesligisten HBW Balingen-Weilstetten.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Sponsoring der Landesgartenschau 2023 in Balingen und Ausgabe von Eintrittskarten an unsere Mitarbeitenden
- Fortführung der Patenschaft Initiative Klimalandwirt
- Finanzierung sowie Freistellung von Auszubildenden zur Unterstützung der Aktion „Kinderspielstadt Rosapolis“ der Stadt Rosenfeld
- Fertigstellung des Verwaltungsneubaus und Schaffung neuer Arbeitsplätze

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Bereits kleine Taten können Großes bewirken. Durch unser betriebliches Vorschlagswesen motivieren wir unsere Mitarbeitenden, Verbesserungsvorschläge einzureichen, welche in großer Anzahl umgesetzt und prämiert werden. Dabei drehen sich die Vorschläge in der Mehrzahl um Prozessoptimierungen, die wiederum zu mehr Nachhaltigkeit im Unternehmen beitragen. Damit unsere Mitarbeitenden aus der Umgebung umweltfreundlich zur Arbeit gelangen können und in ihrer Freizeit aktiv bleiben, bieten wir ihnen Job-Rad-Leasing an.

Ziele und geplante Aktivitäten:

- Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden zum Thema Arbeitsschutz durch Zertifizierung eines Arbeitsschutzmanagementsystems gemäß DIN ISO 45001
- Ausbau unserer Cyberschutz-Maßnahmen zur Sensibilisierung unserer Mitarbeiter
- Durchführung einer CSR-Schulung zur Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden in Nachhaltigkeitsthemen

6. Unser WIN!-Projekt

DIESES PROJEKT WOLLEN WIR UNTERSTÜTZEN

Durch unsere Patenschaft in der Initiative Klimalandwirt setzen wir uns für den Naturschutz im Zollernalbkreis ein. Mit unserem WIN!-Projekt 2022/2023 möchten wir unser Engagement in diesem Bereich weiter ausbauen. Hierzu werden wir zwei Projekte umsetzen, die andere Förderungsschwerpunkte als die Landwirtschaft setzen und insbesondere die Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Erhalt des Ökosystems im Fokus haben. Mit unserer Unterstützung erhoffen wir uns, eine positive Auswirkung auf Mensch, Natur und Tierreich zu erzielen.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Projekt 1: Baumpflanzaktion

Im Rahmen der Landesgartenschau Balingen 2023 starten wir eine interaktive Baumpflanzaktion. Zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit können Gartenschaubesucher über einen QR-Code an der Baumpflanzaktion teilnehmen. Ziel der Aktion ist es, insgesamt 1.000 Bäume in der Region zu pflanzen.



Projekt 2: Blühpatenschaft

Wir werden Blühpate beim Netzwerk Blühende Landschaft. Das Netzwerk wurde 2003 gegründet und ist eine Initiative von Mellifera e.V. Ihr Leitbild, eine blühende Landschaft für alle bestäubenden Insekten zu schaffen und so die Biodiversität zu fördern, setzt das Netzwerk durch verschiedene Projekte um. Ein wesentliches Handlungsfeld des Netzwerks ist die Sensibilisierung der Öffentlichkeit durch Vorträge, bspw. zum Thema Gestaltung eines insektenfreundlichen Gartens. Durch unsere Blühpatenschaft werden Blühflächen und Blumenwiesen angelegt sowie Saatgut und Pflanzmaterial angeschafft. Unsere Unterstützung kommt der Regionalgruppe Zollernalbkreis zugute, welche in Rosenfeld angesiedelt ist.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner

Dr. Falko Grauer

Unternehmensjurist und Compliance-Beauftragter

Impressum

Herausgegeben am 06.03.2023 von

Blickle Räder+Rollen GmbH u. Co. KG
Heinrich-Blickle-Straße 1, 72348 Rosenfeld
Telefon: +49 7428 932 0
Fax: +49 7428 932-790
E-Mail: info@blickle.com
Internet: www.blickle.de

